

Leitbild des Familienbildungswerks Eltern werden – Eltern sein e.V. im akf



Was bedeutet akf?

Der akf (Arbeitskreis kooperierender Familienbildungsstätten) ist der kooperative vertraglich fixierte Zusammenschluss von zurzeit neun kleinen vom Land anerkannten Familienbildungsstätten in Nordrhein-Westfalen (siehe Anlage). Die Bildungsstätten sind jeweils Mitglied im DPWV und arbeiten sämtlich im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes in NRW. Allen gemeinsam ist, dass sie als sogenannte Kleinsteinrichtungen gelten, die mit nur einer Stelle gefördert werden. Das bedeutet: Vor Ort sind wir als Einzeleinrichtung flexibel genug, um schnell auf die sich ständig ändernden Anforderungen der Kunden und der Bildungspolitik reagieren zu können, obwohl wir nach außen recht groß sind. Neben der administrativen Kooperation arbeiten wir in regelmäßigen Arbeitstreffen auch inhaltlich zusammen, das heißt, dass wir zum Beispiel in kollegialer Beratung gegenseitig Programmqualität und soweit möglich Programminhalte bewerten und so sukzessive an gemeinsamen Qualitätsstandards arbeiten.

Was haben wir gemeinsam?

„Eltern werden - Eltern sein - Paar bleiben - individuelle Selbstverwirklichung und den Beruf mit der Familie vereinbaren“ das ist ein anspruchsvolles Projekt, für das es keine überlieferten Vorbilder gibt und für das die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen noch zu schaffen sind, die für die eigenen Kinder einmal eine selbstverständliche Realität sein sollen.

Die Familie ist unter den Bedingungen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft in der Situation, sich dauernd neu definieren und eigenverantwortlich organisieren zu müssen und gleichzeitig den eigenen Kindern in einer Atmosphäre von Sicherheit, Geborgenheit und Gelassenheit zwischen Tradition und Moderne eine Zukunft zu eröffnen.

Diese Umbruchsituation erzeugt sehr oft ein Gefühl der Überforderung oder zumindest ein Verlangen nach gemeinsamer Problembewältigung. An dieser Stelle sehen wir die Aufgabe, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Dies geschieht zum überwiegenden Teil in Kursen, geleiteten Gesprächskreisen, (Spiel-) Gruppen und in Vorträgen.

Ziel ist die Entwicklung und Vermittlung von Fähigkeiten für eine eigene Lebensführung und der Aufbau von positiven und aktiven Gefühlen und Kompetenzen für die eigenverantwortliche Partizipation am gesellschaftlichen Leben.

Hierbei sind für uns die übergeordneten Werte

- Gewaltfreiheit
- soziales Handeln
- Achtung vor der Umwelt

von entscheidender Bedeutung.

Die inhaltliche Arbeit geschieht in drei thematischen Schwerpunktbereichen:

1. *Lebensphasen / biographische Übergänge z.B.:*

- Schwangerschaft / Geburt
- Elternschaft / Elternkompetenz
- Zusammenleben der Generationen
- Partnerschaft, Lebens- und Familienplanung
- Väter und Männer

2. *Lebensbereiche / -zusammenhänge z.B.:*

- Arbeitszeit / Familienzeit
- Kindergarten / Schule
- Ethik
- Bürgerschaftliches Engagement
- Ernährung / Gesundheit
- Kunst / Kultur
- Beziehungsgestaltung

3. *Gesellschaftliche Herausforderungen z.B.:*

- Globalisierung / demographischer Wandel
- Armut / soziale Gerechtigkeit
- Soziale Bindung / Netzwerke
- Interkulturelles Zusammenleben
- Diversität von Lebenswelten
- Medienkompetenz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Anlage

Die Mitglieder des akf sind:

1. Initiativkreis für Familien- und Erwachsenenbildung (Recklinghausen)
2. Freies Bildungswerk Scharnhorst (Dortmund)
3. Treffpunkt Eickel (Herne)
4. Die Wiege (Remscheid)
5. Eltern werden – Eltern sein (Mülheim)
6. Jugend- und Familiendienst (Rheine)
7. Paritätisches Familienbildungswerk (Wuppertal)
8. Friedensdorf Bildungswerk (Dinslaken)
9. FEBI (Werl)

